



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

FÜRACKER: ZUKUNFTSFÄHIGE HEIMATPFLEGE DURCH ENGAGIERTE JUNGE MENSCHEN – „FORUM.HEIMATPFLEGE.KOMMUNAL“ IN MÜNCHEN – Erfahrungsaustausch zum Schwerpunktthema Kinder und Jugendliche in der Heimatpflege // Heimatminister übergibt Förderpreise „Heimatpflege-Ausgezeichnet!“

8. Oktober 2024

„Heimatpflege hat nicht nur viele unterschiedliche Facetten und Ausdrucksformen, sie ist auch eine wichtige zukunftsgerichtete Aufgabe, die engagierte Menschen braucht. Die Pflege unserer Heimat ist gerade für und durch junge Menschen von großer Bedeutung. Sie tragen dazu bei, die Traditionen und Werte ihrer Heimat lebendig zu halten und gestalten so aktiv deren Zukunft mit. Daher ist es entscheidend, viele Jugendliche und Kinder für die Heimatpflege zu begeistern. Es freut mich besonders, in diesem Jahr den mit je 1.000 Euro dotierten Förderpreis ‚Heimatpflege-Ausgezeichnet!‘ an Heimatpflege-Projekte mit engagierten jungen Menschen zu verleihen. Die Ausgezeichneten sind großartige Vorbilder und zeigen, wie Heimatpflege zukunftsfähig gelebt wird“, betonte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker am Dienstag (8.10.) bei der Preisverleihung auf dem „Forum.Heimatpflege.Kommunal“ in der Residenz München. „Herzlichen Dank auch an unseren Kooperationspartner, den Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e. V.“, so Füracker.

Geschäftsführer des Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V., Dr. Rudolf Neumaier: „Wenn Menschen Heimat erleben und Heimat spüren, bleiben sie besonnen und fallen keinen Extremen anheim. Deshalb ist Heimatpflege die Aufgabe der Stunde. Und damit kann man nicht früh genug anfangen. Das Staatsministerium erkennt diese Bedeutung und fördert die Heimatpflege nach Kräften, wir danken für die Unterstützung.“

Der diesjährige Erfahrungsaustausch der bayerischen Heimatpfleger und Kommunen beim „Forum.Heimatpflege.Kommunal“ beschäftigte sich mit dem Thema Kinder und Jugendliche in der Heimatpflege. Als Anerkennung für herausragende Verdienste in diesem Bereich wurde zum zweiten Mal der Förderpreis „Heimatpflege-Ausgezeichnet!“ verliehen. Gewürdigt wurden in diesem Jahr, dem Thema des Forums entsprechend, herausragende Verdienste im Bereich „Heimatpflege mit Kindern und Jugendlichen“.

Den Preis „Heimatpflege-Ausgezeichnet!“ für ihre Leistungen rund um die Heimatpflege mit Kindern und Jugendlichen erhalten:

Landjugend Schreez und Umgebung, Oberfranken:

Bei der Landjugend Schreez und Umgebung sind fünf Kindertanzgruppe aktiv, die überwiegend traditionelle Tänze („Volkstanz“) pflegen und dadurch viel zum Gemeinschaftsgefühl und zur Volksmusikpflege in den Orten in der kleinen Gemeinde Haag (Landkreis Bayreuth)

beitragen. Die Kindertanzgruppen werden zudem von Jugendlichen geleitet. Mit gemeinschaftsbildenden Aktionen gehen ihre Aktivitäten über reine Tanzproben und -veranstaltungen hinaus. Für das außergewöhnliche Engagement, mit großer Beteiligung der Kinder und Jugendlichen selbst, erhält die Landjugend Schreez und Umgebung den diesjährigen Förderpreis „Heimatspflege-Ausgezeichnet!“.

Siebenbürgische Jugendtanzgruppe Nürnberg, Mittelfranken:

Seit 2008 engagiert sich die Tanzgruppe für siebenbürgisch-sächsische Kultur. Das tänzerische Repertoire umfasst ein breites Spektrum: von alt überlieferten siebenbürgischen Volkstänzen über selbst choreographierte Tänze bis hin zu modernen Country Tänzen wie Line Dance. Die Jugendtanzgruppe tritt bei siebenbürgischen und fränkischen Veranstaltungen auf. Sie halten die Tanzkultur der Siebenbürger Sachsen in „neuer Heimat“ Mittelfranken am Leben. Die Jugendlichen treffen sich auch außerhalb der Tanzproben, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Das Engagement um die Vermittlung der Bräuche aus der Heimat der Eltern und Großeltern gemeinsam mit Jugendlichen und die Verbindung mit modernen Tänzen wird mit dem Preis „Heimatspflege-Ausgezeichnet!“ gewürdigt.

Heimat- und Geschichtsverein Bürgstadt e. V., Unterfranken:

Brigitte Hartung-Bretz, engagiert im Heimat- und Geschichtsverein und zugleich Realschullehrerin, arbeitet mit ihren Schulkindern bereits seit einigen Jahren an Projekten mit heimatpflegerischem Bezug. So hat beispielsweise die Erstellung einer Webseite zum Weinbau in Bürgstadt im Rahmen des Wettbewerbs „Erinnerungszeichen Bayern“ zum Thema „Hier bin ich daheim! Was macht meine Region besonders?“ den Anerkennungspreis und 1. Preis des Jugendkulturpreises des Landratsamtes Miltenberg erhalten. Der Heimat- und Geschichtsverein Bürgstadt ist ein Beispiel wie – getragen vom Engagement Einzelner – die Heimatspflege vor Ort von Schulprojekten profitieren kann und umgekehrt. Diese Projekte können für die bayerische Heimatspflege Vorbildcharakter haben. Hierfür erhält der Verein die Auszeichnung „Heimatspflege-Ausgezeichnet!“.

Grundschule am Sallerner Berg, Regensburg, Oberpfalz:

Im Jahr 2023 wurde mit Grundschulkindern der Klasse 2c ein Projekt mit dem Titel „Warum sind die Häuser in der Konradsiedlung so klein, haben aber so einen riesengroßen Garten?“ erarbeitet. Hierbei erkundeten die Kinder im Heimatkundeunterricht ihren Stadtteil und erstellten ein multimediales eBook zu den Ergebnissen. Dabei waren Fragen zu beantworten: Wie haben die Menschen früher gelebt? Wo und womit haben sie gespielt? Die Kindheit von damals gab es durch historische Objekte wie Spielsachen und Haushaltsgegenstände zum „Anfassen“. Die einfache, heimatpflegerische Fragestellung wird den Grundschulkindern gerecht und fordert diese auf, ihre Heimat genauer zu betrachten. Die Grundschule erhält für diese sehr lebensnahe Form des Unterrichtes mit heimatpflegerischer Themenstellung, der umfangreichen Aufarbeitung und das herausragende Engagement der betreuenden Lehrkräfte Doreth Rothmüller und Margareta Turk den Förderpreis „Heimatspflege-Ausgezeichnet!“.

Heimat- und Volkstrachtenverein Salzweg e. V., Niederbayern:

Im Heimat- und Volkstrachtenverein Salzweg gibt es eine große Vielfalt an Kinder- und Jugendgruppen (Kindergruppe, Kindergesangsgruppe, Jugendgruppe und Tanzgruppe) mit insgesamt über 40 Kindern. In diesen Gruppen wird im musikalischen Sektor heimische Volksmusik und niederbayerisches Liedgut gepflegt und weitergegeben. Heimatpflegerisches Kulturgut wird auf breiter Basis und mit großem Engagement der Betreuerinnen Michaela Greiner und Cornelia Schmid vermittelt. Kinder und Jugendliche werden durch ihre Auftritte selbst zu Kulturvermittlern und lernen, selbstbewusst für die heimische Kultur einzutreten. Der Verein bietet ein vielseitiges Jugendprogramm an, das beispielgebend für andere Vereine sein kann und daher mit dem Förderpreis „Heimatspflege-Ausgezeichnet!“ gewürdigt wird.

Gymnasium Miesbach und Stadtarchiv Miesbach, Oberbayern:

Das Gymnasium Miesbach veröffentlicht mit großer Unterstützung des Stadtarchivs Miesbach die so genannten „Miesbacher Hefte“. Das „Miesbacher Heft“ wurde 1985 erstmalig vom Gymnasium Miesbach ins Leben gerufen. Heimatkundlich-historische Forschungen der Schülerinnen und Schüler, die im Zusammenhang mit dem Ort oder der Region um Miesbach stehen, wurden damit einer größeren Gruppe von Interessierten vorgestellt. Bis 2003 sind insgesamt 32 Hefte erschienen. Nach 16-jähriger Pause wurde die Reihe der „Miesbacher Hefte“ 2019 wieder aufgenommen. Stadtarchivarin Barbara Wank unterstützt die Recherchen mit dem Archiv-Fundus und bringt sich unter anderem auch als Schriftleiterin ein. Ziel ist die Herausgabe eines Heftes pro Jahr. Bisher sind so insgesamt 36 Ausgaben erschienen. Die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Archiv und Schule wird mit dem Förderpreis „Heimatspflege-Ausgezeichnet!“ gewürdigt.

Schimmelreiterverein „Historischer Haufen“ und Jugendtheater Wertach, Schwaben:

Der Verein wurde 2003 zur Aufführung der musikalischen Alpensaga „Der Schimmelreiter“ gegründet. Rund 90 Mitwirkende, darunter fünf aktive Jugendliche aus dem Jugendtheater, bilden die Schauspieltruppe „Historischer Haufen“. Das 2006 gegründete Jugendtheater mit derzeit 32 aktiven Jugendlichen und Kindern im Alter von 9 bis 19 Jahren bildet das zweite Standbein des Vereins. Nach einer Corona-Pause erfolgte 2024 der Neustart mit drei Altersgruppen, die jeweils einen Einakter auf die Bühne bringen. Alle Stücke sind im Hinblick auf Charaktere, Texte und Lieder adaptiert an die ortsgeschichtlichen Verhältnisse in Wertach. Es wird überwiegend in Dialekt gespielt und gesungen. Zudem wird großer Wert daraufgelegt, dass sich Jugendliche stark in die Ausgestaltung ihres Stückes mit einbringen (Bühnenbild, Rollenausgestaltung). Dieses vorbildliche Engagement zur Vermittlung von Ortsgeschichte unter aktiver Einbindung der Kinder und Jugendlichen wird mit dem Förderpreis „Heimatspflege-Ausgezeichnet!“ belohnt.

Eghalanda Gmoi z' Geretsried e. V., Heimatspflege der Sudetendeutschen:

Die Eghalanda Gmoi z' Geretsried wurde 1971 gegründet. Die Egerlandjugend ist mit einer Kinder- und Schülergruppe aktiv bei allen Vereinsveranstaltungen im Jahreslauf beteiligt, ebenso überregional am Bundestreffen der Egerland Jugend oder dem Sudetendeutschen Tag. Neben der Brauchpflege ist weiterer Schwerpunkt der Kinder- und Jugendgruppe der Erhalt der traditionellen Volksmusik. Die bei der Vertreibung mitgebrachten Traditionen werden als Teil der lokal gelebten Bräuche nachhaltig erhalten und an nachfolgende Generationen vermittelt. Der Förderpreis „Heimatspflege-Ausgezeichnet!“ würdigt dieses Engagement, die Traditionen und die Musik aus der „alten Heimat“ als wichtigen Teil der Kultur in der „neuen Heimat“ am Leben zu erhalten.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

